

DATENSCHUTZINFORMATIONEN FÜR BEWERBER

Information zur Datenerhebung nach DSGVO Artikel 13

- Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person -

Kontaktdaten für die Verantwortlichen der Datenverarbeitung :	Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:
ARREBA Consulting GmbH Bärenweg 13 82110 Germering	dsb@arreba.de

Rechtsgrundlage der Datenerhebung:

Zweck und Rechtsgrundlage:

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten selbstverständlich nur im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO und dem BDSG, soweit dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 88 DSGVO i.V.m. § 26 BDSG sowie ggf. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen. Im Rahmen des Bewerbungsprozesses oder wenn Sie eine Einwilligung zur Aufnahme in unseren Talentpool erteilt haben, laden wir Sie zum besseren gegenseitigen Kennenlernen sowohl zu Bewerbungsgesprächen in unser Haus (oder online) ein. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Sofern wir im Rahmen des Bewerbungsprozesses Einwilligungen von Ihnen abfragen und diese auch erteilt bekommen, gehört Ihre erteilte Einwilligung zur Rechtsgrundlage der darauf gestützten Verarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Wir arbeiten teilweise im Rahmen der Bewerbungsprozesse auch mit Videokommunikation. Dabei besteht sowohl die Möglichkeit, dass wir ein Live-Interview per Video-Software mit Ihnen führen. Die darüber gewonnenen Daten werden nur zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsprozesses verarbeitet. Rechtsgrundlage stellt Ihre Einwilligung in die Durchführung der Video-Prozesse dar. Mit der Zusage der Einladung stimmen Sie diesem Prozess zu. Sofern Sie uns die Einwilligung nicht erteilen möchten, hat dies keinerlei Auswirkungen auf den weiteren Bewerbungsprozess. Die Erteilung der Einwilligung ist vollkommen freiwillig. Grundsätzlich arbeiten wir zu diesem Zwecke mit Teams (eine Software der Microsoft Inc.). Gerne können Sie uns auch alternative Videoplattformen vorschlagen, über die wir das Online-Interview führen oder wir weichen auf einen telefonischen Kontakt aus.

Des Weiteren werden Daten zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen gegen uns verarbeitet, sofern dies erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht in der Abwehr von Rechtsansprüchen und zur Abwehr von Schäden gegenüber der ARREBA Consulting GmbH.

Kommt es zum Abschluss eines Arbeits- oder Dienstvertrages zwischen Ihnen und uns, können wir gemäß Art. 88 DSGVO i. V. m. § 26 BDSG die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten.

Verarbeitete Datenkategorien:

Im Rahmen des Bewerbungsprozesses verarbeiten wir zunächst die personenbezogenen Daten von Ihnen, die Sie uns mit Ihren Bewerbungsunterlagen zusenden.

Hierzu zählen

- Name und Anschrift
- sonstige Kontaktdaten (z.B. E-Mail-Adresse, Telefonnummer, WhatsApp-Kontaktdaten)
- Daten aus Ihrem Lebenslauf und Anschreiben
- Daten aus den übermittelten Zeugnissen
- sowie alle weiteren Daten, die Sie uns im Rahmen des Bewerbungsverfahrens übermitteln

Sofern Ihrer Bewerbung ein Lichtbild von Ihnen beigelegt ist, ist auch dies ein personenbezogenes Datum, welches wir verarbeiten. Eine Pflicht zur Vorlage eines Lichtbildes besteht nicht. Ob der Bewerbung ein Lichtbild beigelegt ist oder nicht hat keinen Einfluss auf den Verlauf des Bewerbungsprozesses.

Sofern der Bewerbungsprozess mit der Unterzeichnung eines Arbeits- oder Dienstvertrages abgeschlossen wird, verarbeiten wir noch zusätzliche Daten. Über die Details werden Sie gesondert informiert.

Empfänger der Daten:

Interne Stellen, die an jeweiligen Geschäftsprozessen beteiligt sind. Auftragsverarbeiter im Sinne des Art. 28 DSGVO, öffentliche Stellen zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben.

Übermittlung in Drittländer:

Es findet keine Datenübermittlung in Drittländer statt.

Dauer der Speicherung:

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten zunächst, solange dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist. Sollte es zu einem Abschluss eines Arbeits- oder Dienstvertrages kommen, werden die Daten darüber hinaus in Ihrer Personalakte gespeichert.

Ihre personenbezogenen Daten bzw. Bewerbungsunterlagen werden maximal sechs Monate nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens gelöscht, sofern nicht eine längere Speicherung rechtlich erforderlich oder zulässig ist. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten darüber hinaus nur, soweit dies gesetzlich oder im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen für die Dauer eines Rechtsstreits erforderlich ist.

Sofern wir Sie um eine Einwilligung zu einer längeren Speicherung, z.B. im Rahmen unseres Talentpools, gebeten und Sie diese Einwilligung auch erteilt haben, erfolgt die Speicherung der Daten bis zum Widerruf der Einwilligung oder bis zum Wegfall des Zwecks.

Im Rahmen unseres Talentpools haben wir die Möglichkeit, Sie auch in Zukunft bei passenden offenen Stellen bei unserer Bewerberauswahl zu berücksichtigen.

Betroffenenrechte:

Recht auf Bestätigung und Auskunft:

Sie haben nach Art. 15 DSGVO das Recht von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob die betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet werden. Für den Fall, dass wir solche Daten verarbeiten, haben Sie ein Recht auf unentgeltliche Auskunft über Ihre gespeicherten Daten. Die Auskunft umfasst Angaben über

- die Verarbeitungszwecke
- die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden
- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden oder bei internationalen Organisationen
- falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde

Sie können auch Auskunft über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 Abs.1 und 4 DSGVO und - zumindest in diesen Fällen - aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person verlangen. Wir können Ihnen aber bereits hier mitteilen, dass solche automatisierten Entscheidungsfindungen nicht stattfinden.

Ferner steht Ihnen ein Auskunftsrecht darüber zu, ob personenbezogene Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt wurden. Sofern dies der Fall ist, steht Ihnen im Übrigen das Recht zu, Auskunft über die geeigneten Garantien im Zusammenhang mit der Übermittlung zu erhalten. Bei Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung der personenbezogenen Daten, bei Auskünften, oder der sonstigen Geltendmachung Ihrer Rechte wenden Sie sich über die oben aufgeführten Kontaktdaten an uns.

Recht auf Berichtigung:

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

Widerspruchsrecht:

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund einer Interessenabwägung gemäß Art.

6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. In diesem Fall verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten von Ihnen überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Erteilte Einwilligungen können jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung in der Vergangenheit bleibt unberührt.

Recht auf Löschung (Recht auf Vergessenwerden):

Sie haben das Recht, die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Beachten Sie bitte, dass ein Recht auf unverzügliche Löschung (Art. 17 DSGVO) („Recht auf Vergessenwerden“) nur besteht, wenn einer der nachfolgenden Gründe zutrifft:

- Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte, und eine sonstige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- Sie legen gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein, und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gemäß Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung zu Zwecken der Direktwerbung ein.
- Die Ihre Person betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

Folgende Ausnahmen können eine Ablehnung Ihres Löschungswunsches rechtfertigen:

Das Recht auf Löschung besteht nicht,

- soweit die Verarbeitung erforderlich ist;
- zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
- aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;
- für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das Recht auf Löschung voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
- zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Weitergehendes Recht auf Vergessenwerden:

Haben wir Sie betreffende personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und sind wir gem. Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so treffen wir unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie als betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:

Ihr Recht auf Einschränkung der Verarbeitung steht Ihnen zu, wenn Sie die Richtigkeit der personenbezogenen Daten für eine Dauer bestreiten, die es uns ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen oder wenn Sie bei unrechtmäßiger Verarbeitung die Löschung ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung personenbezogener Daten verlangen. Das Recht steht Ihnen auch zu, wenn wir die Daten nicht länger benötigen und Sie diese personenbezogenen Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen. Sie können schließlich dieses Recht geltend machen, wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und es noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung eingeschränkt, dürfen diese Daten nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer

anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden. Die Möglichkeit fortdauernder Speicherung bleibt unberührt. Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von uns unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

Recht auf Datenübertragbarkeit:

Ihnen steht zudem ein Recht auf Datenübertragbarkeit der von Ihnen uns gegenüber angegebenen Daten, die wir auf Basis einer wirksamen Einwilligung verarbeitet haben oder deren Verarbeitung zur Eingehung bzw. Erfüllung eines wirksamen Vertrags erforderlich gewesen sind, in einem „strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format“ zu. Sie haben auch das Recht, die direkte Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen, soweit dies technisch machbar ist. Das Recht besteht nur, soweit nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.

Recht auf Beschwerde:

Sie haben unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres gewöhnlichen Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verstößt.

Hintergrund der Bereitstellung der Daten:

Die personenbezogenen Daten werden für die Anbahnung, den Abschluss und die Durchführung eines Beschäftigungsverhältnisses benötigt. Wenn uns die nötigen Daten nicht vorliegen ist die Anbahnung, der Abschluss und die Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses nicht möglich.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt.

Zweckänderung:

Die personenbezogenen Daten werden zu keinem anderen Zweck als zu dem oben genannten verwendet.